



Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchgemeinden
Arnstadt, Rudisleben



*Der Geist der Zeit
und der Heilige Geist*



Heiliger Geist als Wolke mit Gott Vater und Sohn auf der Kanzel der Liebfrauenkirche

Februar 2025 – Mai 2025

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde, manchmal liegt die Frage nahe, ob sich mit einem bestimmten Wort sagen lässt, was gerade am meisten in unserer Welt fehlt oder aber was unsere Welt im Augenblick am treffendsten beschreibt. Bei welchem Wort würden wir dann landen? Was fehlt am meisten? Was kennzeichnet unsere Welt am stärksten? Vielleicht geht Ihnen spontan ein Wort über die Lippen. Ja, ganz sicher haben wir alle im Kopf und im Herzen, was uns prägt und was uns trägt; worunter wir leiden und worauf wir hoffen. Ein Jahr wird schnell zum alten, vergangenen Jahr und ein neues Jahr kommt. Immer wieder lassen wir uns darauf ein und können ja auch gar nicht anders. Wir unterbrechen die Zeit und dann geht die Zeit fließend weiter. Die vergangenen Weihnachtstage und der Jahreswechsel waren sicher eine solche Zäsur. Wer selber arbeitet und wessen Tagesablauf durch Kinder geprägt ist, der ist sehr schnell wieder in den Anforderungen der Zeit drin. Die Weihnachtstage sind oft gefüllt mit guten Erlebnissen. Viele Gottesdienste haben wir hier gefeiert und die Resonanz auf kirchliche Veranstaltungen in dieser weihnachtlichen Zeit ist groß. So kann in solch zwar anstrengenden, aber auch erbaulichen Tagen Nahrung getankt werden

für das Jahr. So treffen sich Familien; Besucher kommen extra in die Bachkirche, um diesen wunderbaren Ort wieder zu sehen.



Foto: BPrA

Lässt sich mit solch einer guten Erfahrung die Frage nach dem Geist unserer Zeit besser beantworten? Liegt es nicht auch an unserer eigenen Stimmung, wie wir aufnehmen, was uns umgibt und vor allem, wie wir selber bestimmen, was um uns herum ist? Wir als Kirchengemeinde und Sie, liebe Leser und Leserinnen mittendrin, wollen etwas Gutes zum Geist der Zeit beitragen. Darin enthalten ist das Jubiläum unseres Posaunenchores, der in diesem Jahr sein 120jähriges Bestehen feiert. Und ebenso das Jubiläum des traditionsreichen Bachchores, der sein 100jähriges Bestehen feiert. Da soll guter Geist wehen! Was meint das Wort Geist in der Bibel? Das hebräische Wort für Geist bedeutet ursprünglich „Wind“ oder „Hauch“. Ein

schönes Bild: Der Geist Gottes umweht uns Menschen und befähigt uns, dem Leben dienliche Dinge zu tun. Dass der Heilige Geist wesenhaft zu Gott gehört, ja Gott selbst ist, gehört seit jeher zum Glaubensbekenntnis aller christlichen Kirchen. Könnten wir mit Hilfe dieses

Geistes den Geist der Zeit vielleicht sogar besser beschreiben und vor allem: dem Geist unserer Zeit aufhelfen? Möge dieser „Hauch“ und „Wind“ unserer Welt gut tun, ihr Leiden mindern und das Hoffen stärken!

Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rüß

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus den Kirchgemeinden	3
Kommen, Bleiben, Gehen	14
Regelmäßige Angebote	15
Aus der Kantorei	16
Fokus – „Neues aus der Anstalt“	17
Rückschau	18
Mitarbeiter und Kontakte	27

Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Folktanzabende – wir laden herzlich ein!

Walzer..., Polka..., ja, das hat man schon mal gehört! Aber was sind Schottisch, Mazurka, Bourree, Sirba, Hanter Dro, Walenki oder An Dro für

Tänze und wie tanzt man danach? Also kurz nennen wir das „Internationalen Folktanz“. Paar-, Kreis- und Kettentänze aus den verschiedensten Ecken Europas kommen bei uns an einem Abend zusammen. In die Luft gesprungene israelische Kreistänze wechseln

sich mit bodenständigen griechischen Kettentänzen ab.



Foto: Martina Wenzlaff

Einer hitzigen französischen Bourrée folgt ein ruhig gedrehter Walzer. Das Repertoire erstreckt sich von den Weiten Russlands über Spanien, Tschechien und dem Balkan nach Frankreich, Schweden und Deutschland. Langweilig wird uns nie, eingeladen ist jeder, der Lust an Tanz und Bewegung hat, niemand braucht Kostüme, Vorkenntnisse oder Partner, um sich unserem bunten Haufen anzuschließen. Die jüngste Tänzerin ist Anfang 20 und der älteste über 80 Jahre alt.

Einmal im Monat findet ein Livemusikabend statt, bei welchem nur bei Bedarf angeleitet wird.

An den Übungsabenden wechseln sich

verschiedene Anleiter und Anleiterinnen ab. Empfehlenswert sind extra Tanz- oder Turnschuhe und ein selbstgewählter Spendenbeitrag pro Abend für die Saalmiete. Seit dem 28.2.2023 gibt es die offene Gemeinschaft „Folktanz Arnstadt“.

Folktanz Arnstadt

1. Halbjahr 2025



- 21. Januar: Workshop Polska mit Frank
- 4. Februar: Workshop Branle d'Osseau und Congo de Captieux mit René
- 4. März: Livemusikabend mit Louis
- 1. April: Livemusikabend mit Parasol
- 6. Mai: Livemusikabend mit AirBoxes
- 10. Juni: Livemusikabend mit JB

An allen anderen Dienstagabenden finden die Folktanzübungsabende wie gewohnt statt, Pfarrhof 4, Arnstadt.

Beginn ist 19 Uhr.

(Tanzschuhe und Spendenbeiträge sind erwünscht.)

An Dienstagen ab 19 Uhr im Saal der Kirchengemeinde Pfarrhof 4 in Arnstadt hat jeder die Möglichkeit zum Schnuppern, zum Mittanzen oder auch zum sich selber ausprobieren, um eigene mitgebrachte Tänze anzuleiten.
Martina Wenzlaff

Kinderfreizeit Osterferien

Eine Woche voller Abenteuer, Natur pur, spannende Nachmittage und tol-

lem Essen. Wir erleben die Tage in einem großen Haus mit tollem Grundstück, umgeben von Wald und Wiesen, also viel Platz zum Toben und Entdecken.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

und Erlebnisse für die Kinder. Christiane Sachse und Alexandra Rost leiten die Freizeit in der Jugendbildungsstätte in Hütten. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter ilmkreisjugend.de. (AR)

Kirche kunterbunt

In diesem Jahr gibt es wieder „Kirche kunterbunt“ für Kinder und Familien.



Foto: privat



Foto: privat

Junge Mitarbeiter gestalten die Freizeit

Alle sind eingeladen, die Lust haben dabei zu sein. Wir feiern am 13. April im katholischen Gemeindehaus und am 25. Mai bei Sonnenschein auf dem Pfarrhof in Arnstadt. Kirche kunter-

bunt beginnt immer mit einer kleinen Startsequenz und lässt dann Raum sich kreativ und schöpferisch mit einem Thema auseinander zu setzen.



Foto: privat

Im Anschluss essen wir gemeinsam und haben Zeit zum Spielen und Reden. (AR)

Gemeindekirchenratswahlen im Jahre 2025

Die Gemeindekirchenratswahlen in der EKM (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland) stehen an. Und das in einer Zeit, in der die Evangelische Kirche nach dem richtigen Weg sucht. Um so mehr brauchen wir gut gewillte und gute Christenmenschen, die ehrenamtlich dabei sind – und sich wählen lassen. Dazu gibt es eine Reihe von notwendigen Terminen und Beschlüssen. Manche genügen als interner Beschluss des bestehenden GKR. Einige Termine sind ganz wichtig für die Öffentlichkeit der Kirchengemeinden: so werden wir im Zeitraum zwischen dem 20. September und 5. Oktober 25 wählen; der Termin wird im Sommer-

gemeindebrief bekanntgegeben. Nun ein Termin für alle Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden (Arnstadt und Rudisleben):

Bis spätestens 18. Mai 2025 haben Sie und wir Zeit, Kandidat:innen für das Amt der Kirchenältesten anzusprechen. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können Vorschläge beim Gemeindegliederkirchenrat einreichen. De facto ist diese Ansprechstation bzw. der Ort, um Kandidaten einzureichen in Arnstadt das Büro des Stadtkirchenamtes. Wie lässt sich ein/e Kandidat/in gewinnen? Um einen Kandidaten vorzuschlagen, benötigen Sie fünf Unterschriften von Wahlberechtigten, die diesen Vorschlag unterstützen (§ 11 Abs. 1 Gemeindekirchenratsgesetz). Dazu können Sie das Formular F 3a oder Formular F 3b (mit Zusatz) verwenden. Diese Formulare finden Sie im Internet unter: <https://www.wahlen-ekm.de/gkr-wahl/kandidatensuche/> oder auf der web-site der Kirchengemeinde Arnstadt <https://kirche-arnstadt.de> oder Sie lassen es sich zu den bekannten Öffnungszeiten des Büros im Stadtkirchenamt Arnstadt von Beate Grimm geben. Es ist anzustreben, mehr Kandidat/innen als Mandate zu haben, damit die Wähler/innen eine Auswahl haben. Alle nachfolgenden wichtigen Termine zur GKR-Wahl erfahren Sie, wie gesagt, im Kirchenblatt der Sommermonate. Überlegen Sie doch, wer mit machen könnte und

wer neu Kirchältester werden könnte? – wir freuen uns über Ihre Vorschläge. Die Wahlperiode dauert sechs Jahre. (MR)

Kindergottesdienste am Sonntag-Morgen

Wenn möglich gehört ein Kindergottesdienst zum Gottesdienst. Wichtig ist für die Eltern, dass das Angebot regelmäßig ist, damit sie sich mit Ihren Kindern gut auf den Weg machen können. Deshalb wollen wir als Kirchengemeinde regelmäßiger das Angebot eines Kindergottesdienstes anbieten. Um gemeinsam die Kindergottesdienste besser zu planen, wollen wir uns im Kreis von Helfer:innen dazu besprechen am Donnerstag, den 20. März um 18 Uhr im Pfarrhof 2 im Stadtkirchenamt. Seien Sie herzlich eingeladen! (MR)

Jahrgang der 8. Klasse - Hauptkonfirmanden

Die wunderbare Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation scheint zu Beginn lang zu sein und wird doch am Ende geradezu kurz. Wenn es dabei auch gute, prägende Erlebnisse gibt, ist das schön. Hier noch einmal das Bild vom Ausflug nach Eisenach der jetzigen Hauptkonfirmanden. Die nächsten wichtigen Termine für Euch, liebe Konfirmand:innen und Eltern bzw. Sorgeberechtigte sind die Freizeit vom 13. bis 16.3. in Lützensömmern – bitte über die web-site: Ilmkreisjugend anmel-

den; darüber auch alle Infos zur Freizeit. Der Vorstellungsgottesdienst findet am 4. Mai um 10 Uhr in der Bachkirche statt.



Den Termin für alle Eltern bzw. Sorgeberechtigten zur Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienst gebe ich per mail durch; außerdem bitte in den Gottesdienstplan schauen für die Termine des Pfingstwochenendes. Herzlich Euer Pfarrer. (MR)

Küsterdienste und Lektorendienste

Nach wie vor prägen zahlreiche Gottesdienste das Leben unserer Kirchengemeinde. Freilich ist der Verlust der zweiten Pfarrstelle in Arnstadt nicht wirklich zu schließen. Sie erleben es als Darstellung in den Medien und dem ist leider nicht zu widersprechen: ein allgemeiner Abbau innerhalb der EKM (Evangelische Landeskirche in Mitteldeutschland) hat schon längst begonnen. Trotzdem werden Dienste nötig bleiben, um Verkündigung zu ermöglichen und wer weiß, vielleicht verlassen wir ja irgendwann das Tal der Tränen.

Heute bitten wir darum, ob Sie es sich vorstellen könnten Küsterdienste oder Lektorendienste zu übernehmen. Gottesdienste, aber auch kleinere Andachten oder kirchenmusikalische Veranstaltungen, benötigen fast immer jemand, der da ist: zum Auf- und Zuschließen; Kollekte sammeln bis hin zum Einschreiben der Daten in die Sakristeibücher bis hin zur Begleitung von Veranstaltungen. Dieser traditionelle Dienst ist das Küstern. Der andere Dienst heißt landläufig Lektorendienst und meint das Lesen der gottesdienstlichen Texte. In diesem Falle steht man also auch vor der Gemeinde; sie hört zu. Ein wichtiger Dienst im Gottesdienstgeschehen – verbunden mit dem Sammeln der Kollekte und anderen kleineren Diensten; oft im Zusammenspiel mit dem/der Küster:in; natürlich auch dem Pfarrer/in oder Kantor/in im Gottesdienst. Auch hier würden wir uns sehr freuen, wenn jemand „nachwächst“. Diejenigen, die bereits neu dabei sind, haben sich schon gut eingelebt! Danke! Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf, wenn Sie sich beteiligen wollen!

MR und Beate Grimm

Ökumenische Bibelwoche „Da berühren sich Himmel und Erde.“

Die diesjährige ökumenische Bibelwoche hat den hübschen Titel: „Da berühren sich Himmel und Erde“. Da-

zu gibt es seit langem ein gutes neues Lied, das wir auch miteinander singen werden. Sieben Textabschnitte des Johannes-Evangeliums sind durch die Herausgeber des Bibelheftes herausgesucht worden. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wollen wir an einigen Nachmittagen den Themen folgen. Der Einstieg ist am 25. Februar, Dienstag um 16 Uhr in der *Altenbegegnungsstätte*. Dann folgt der Mittwoch, 26. Februar um 16 Uhr und Donnerstag, 27. Februar ebenfalls um 16 Uhr; immer in der *Altenbegegnungsstätte*. Wie immer seien Sie herzlich eingeladen! (MR)

Ökumenische Bibelwoche

Am Donnerstag, den 6. März ist um 16 Uhr ein Nachmittag als Bibelgespräch zum Thema der diesjährigen Bibelwoche in der *Hauptstraße 7*. „Da berühren sich Himmel und Erde“ heißt die Überschrift bzw. das Thema der diesjährigen Bibelwoche. Dazu wollen wir über einen Abschnitt aus dem Johannes-Evangelium miteinander ins Gespräch kommen. Seien Sie herzlich eingeladen! (MR)

Baugeschehen am Rande: Die Wandmalereien in der Oberkirche

Wer weiß, was noch alles an Schätzen in der Oberkirche schlummert? Zugänglich, jedenfalls sichtbar, ist eine Wandmalerei im Bereich der oberen, also der zweiten Empore. Im Be-

reich der ersten Empore – ganz versteckt und zugedeckt durch die Jahrhunderte – sind ebenfalls Reste mittelalterlicher Wandmalereien zu finden – wenn man sucht!



Betrachtung der Wandmalereien – im Gespräch

Foto: Beate Grimm

Cora Hauke, Studentin der HAWK in Hildesheim, übernimmt es in Ihrem Studium eine Arbeit zu der im Bereich der ersten Empore vorfindlichen Wandmalerei zu übernehmen. Das ist etwas, was im sonstigen Baugeschehen – wir werden im Sommerblatt viel zu berichten haben über den Bereich der Oberkirche und die Tagespresse hat über die Obergadenfenster der Liebfrauenkirche ausführlich berichtet – kaum auffällt.



Betrachtung der Wandmalereien

Foto: Beate Grimm

Es macht einmal mehr deutlich, wie die

Jahrhunderte ihre Spuren auch in der Oberkirche hinterließen und den Kirchenraum prägten. (MR)

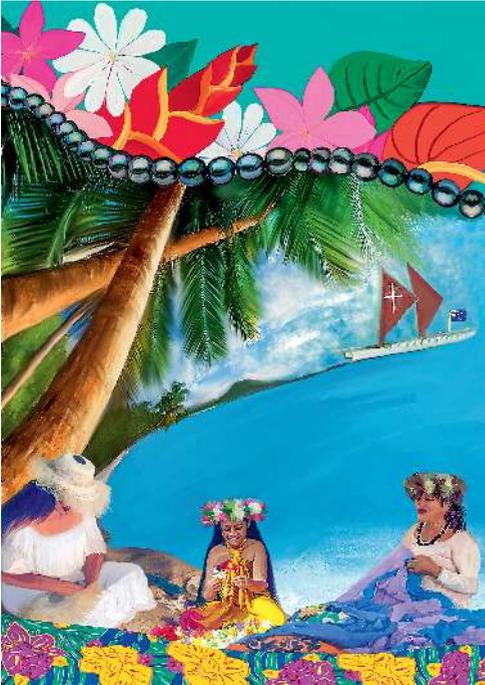
„Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebetstag (WGT) 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.



Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen,

Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“.



Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner:innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für

die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner:innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen. Wir sind am 7. März um 17 Uhr als evangelische Kirchengemeinde eingeladen in die Krappgartenstraße 2a in den Gemeindesaal der katholischen Pfarrgemeinde.

Martina Wenzlaff

Vom Kaiserreich bis zum Ende der DDR – Buchvorstellung mit Rainer Borsdorf

Zwar gibt es etliche Darstellungen, aber keine, die den Zeitraum vom Kaiserreich bis Ende der DDR 1990 für den gesamten Raum Thüringen in den Blick nimmt: Rainer Borsdorf hat ein sehr lesenswertes Buch geschrieben über Juden in Thüringen in diesem Zeitraum, 1871 bis 1990. Der vorliegende Band schließt eine Lücke zwischen lokalhistorischen Beiträgen und den Darstellungen zur Geschichte der deutschen Juden. Sie sind am Freitag, 14. März um 17:30 Uhr herzlich eingeladen zur Buchvorstellung in den Gemeindesaal der Kirchengemeinde im Pfarrhof 4. Der Autor ist da; auch Bücher von ihm gibt es zu erstehen – signiert natürlich. (MR)

Ehrenamtsnachmittag der Kirchengemeinde Arnstadt

Wir möchten wie in jedem Jahr an einem Nachmittag mit guter Unterhaltung und bei Kaffee und Kuchen unsere vielen Ehrenamtlichen bewirten und betreuen und uns so für die vielen Stunden der Zusammenarbeit bedanken. Der Termin dafür ist der Mittwoch, der 26. März von 14:30 bis 16:30 im Gemeindesaal im Pfarrhof 4. Dazu erhalten alle, die es betrifft, gesondert eine Einladung. Wir freuen uns auf Sie!

Beate Grimm

Kirchentag in Hannover

Der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover stattfinden. Die Losung lautet: „mutig – stark – beherzt“, angelehnt an I. Kor 16,13-14.



Insgesamt sind bis zu 1.500 Veranstaltungen in drei etablierten Programm-

bereichen vorgesehen: Das geistlich-liturgische, das gesellschaftspolitische und das kulturelle Programm. Beim Kirchentag 2025 sollen die Themen und Anliegen junger Menschen besonders im Fokus stehen. "Mutig - stark - beherzt sind wir unterwegs für eine gemeinsame Zukunft", erklärte Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund im Rahmen der Vorstellung der Kirchentagskampagne. Der Kirchentag ist eine Einladung zum Mitmachen und zum Einmischen. Gemeinsam wird auf Augenhöhe in Diskussionen um die besten Lösungen gerungen. Anmeldungen zum Kirchentag können direkt über die web-site des Kirchentages vorgenommen werden. (nicht über das Pfarrbüro) (MR)

Abba, Queen und Harry Potter

Wenn man an Orgelmusik denkt, kommt einem natürlich zuerst Johann Sebastian Bach in den Sinn. Der Berliner Kirchenmusiker Michael Schütz beschreitet jedoch neue Pfade: Am Sonntag, 11. Mai 2025 um 17:00 Uhr präsentiert er Pop, Rock und Film-musik auf der Orgel in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche Arnstadt. Für Schütz ist dies weit mehr als nur ein Konzert: „Ich möchte den Zuhörern zeigen, wie Musik eine Verbindung zu ihrem eigenen Leben herstellen kann und durch die besondere Atmosphäre von Kirchenraum und Orgelklang eine innere Beziehung zur Kirche er-

möglichen.“ “Dancing Queen” und “All You Need Is Love“ laden zum Mitsingen ein, “Imagine” und „Tears In Heaven“ verweisen auf die Hoffnung des menschlichen Daseins, und die magische Atmosphäre von Harry Potter oder Star Wars lässt Helden wieder auferstehen. Deep Purple, Piraten der Karibik und James Bond: Epochenklassiker auf der Orgel. Die Programme sind geeignet für Jung und Alt, Orgelfreunde und Kulturbegiertere, Christen und kirchenferne Menschen. Tickets bei Eventim (22,-/18,- €) und an der Abendkasse (29,-/24,- €). Zur Person: Michael Schütz ist der Beauftragte für Populärmusik der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg. Er lehrte Populärmusik an der Universität der Künste Berlin und ist als Komponist publizistisch tätig. Seine Konzerttätigkeit führte ihn durch Deutschland, in verschiedene europäische Länder sowie nach Israel und in die USA, einschließlich der Carnegie Hall in New York.

Michael Schütz

Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden in Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung zum zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden am Donnerstag, den 29. Mai um 10.30 Uhr im Pfarrgarten in Oberndorf. Jesus unser Herr (nur deshalb Herrentag!) kehrt zu

seinem Vater (nur deshalb Vatertag!) in den Himmel (nur deshalb Himmelfahrt!) zurück und wird damit für uns zum Wegbereiter.

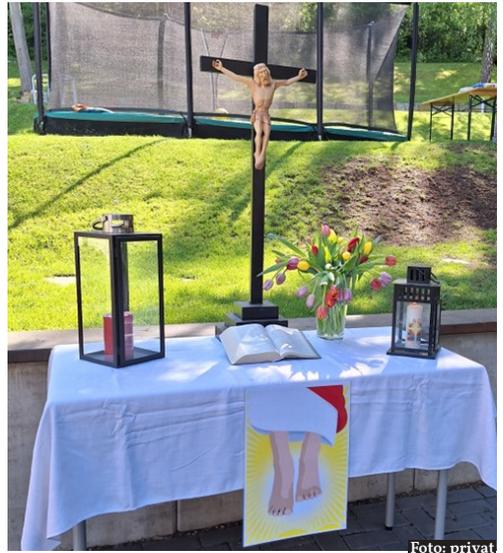


Foto: privat

Er geht vor, damit wir folgen und durch Ihn auch den Weg zu Gott finden können. Durch Jesu Himmelfahrt bekommt auch unser Leben als Christ eine wunderbare Orientierung, eine erfüllte Ausrichtung auf das lohnende Danach. Und das ist ein großartiger Grund zur Freude und zum Feiern (nur deshalb Feiertag!). Deshalb wollen wir das auch wieder unter freiem Himmel fröhlich und in großer Gemeinschaft mit einem Gottesdienst für Groß und Klein tun und anschließend noch zusammen gemütlich picknicken. Für das Picknick freuen wir uns über alles, das ihr dazu beisteuern könnt, und bringt bitte – wenn möglich – eigenes Geschirr, Tasse und Besteck mit. (JF)

Hausmeister für Evangelische Kita und Kirchengemeinde

Mein Name ist Peter Breittfeld. Seit Oktober letzten Jahres bin ich als Hausmeister zuständig für die Belange der Kirchengemeinde und der evangelischen Kindertagesstätte.



Foto: Familie Breittfeld

Ich bin 1969 geboren, wohne in Arnstadt und bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Erlern habe ich den Beruf eines Installateurs; mittlerweile schaue ich auf 34 Jahre Berufserfahrung zurück und freue mich über mein neues Wirkungsfeld.

Peter Breittfeld

Neue Mitarbeiterin der Evangelischen Kita

Mein Name ist Madlen Luther, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bin bereits stolze Oma.

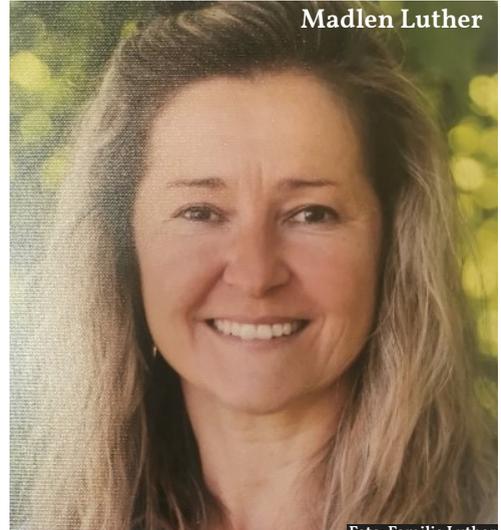


Foto: Familie Luther

Ich lebe in Arnstadt und freue mich sehr, Teil dieser Einrichtung zu sein und darauf, die Kinder auf ihrem Weg in der Kindertagesstätte ein Stück begleiten zu dürfen. Mit meiner offenen und herzlichen Art freue ich mich darauf, das Team zu unterstützen und gemeinsam für die Kinder einen Ort zu schaffen, an dem sie sich wohlfühlen und entfalten können. Als Christin ist es mir wichtig, Werte wie Respekt, Nächstenliebe und Geduld in meiner Arbeit zu leben und weiterzugeben. Ich freue mich auf viele schöne Momente mit Ihnen und den Kindern.

Madlen Luther

Vorausschau Arnstadt

In Arnstadt laden wir zur Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis ein, das ist der 15. Juni 2025 – 10 Uhr. Im nächsten Gemeindebrief gibt es dazu ausführliche Informationen. Anmelden können Sie sich jetzt schon über das Gemeindebüro, Frau Beate Grimm (siehe Kontaktdaten). Am 22. Juni 2025 findet in Arnstadt ein großer Festgottesdienst statt aus Anlass des 120jährigen Bestehens des Posaunenchores der Kirchengemeinde und dem 100jährigen Bestehen des Chores der Kirchengemeinde. Festprediger ist dann Oberkirchenrat Michael Lehmann, Erfurt.

Den Termin zur Gemeindefahrt geben wir im Sommerblatt bekannt. (MR)

Vorausschau Rudisleben

Am Pfingstmontag findet voraussichtlich ein Kirchenchorkonzert statt, zwei Tage zuvor ist in der Kirche St. Johannes die Jubelkonfirmation. Am Samstag, 14. Juni von etwa 15:30 Uhr bis 17 Uhr gibt es in der Kirche St. Johannis in Rudisleben ein Mundharmonika-Festival. Verschiedene Mundharmonika-Spieler treffen sich zu einem unterhaltsamen Programm. Näheres dazu im kommenden Brief. Es ist ein überregional veranstaltetes Treffen. Eintritt frei! (MR)

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurden:

Hosein *Kiani*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Melanie *Jorga*, Bachkirche Arnstadt

Ihr Diamantenes Ehejubiläum feierten:

Herr Manfred *Horn* und Frau Karola, geb. Graupeter; Arnstadt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Herr Peter *Zeiß*, Arnstadt; 79 Jahre
Frau Ursula *Rottke*, geb. Maul, Arnstadt; 95 Jahre
Frau Brigitte *Müller*, geb. Faber, Arnstadt; 89 Jahre
Frau Margot *Brückner*, geb. Rampenthal, Arnstadt; 90 Jahre
Frau Elisabeth *Wacker*, Arnstadt; 88 Jahre

Regelmäßige Angebote

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

montags 17:45 Uhr

Christine Fichtner

Posaunenchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 18.45 Uhr

Andreas Umbreit

Kinder und Jugendliche

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

nach Absprache

Pfr. Jan Foit

Konfizeit – Jahrgang 2026

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Diak. Alexandra Rost

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Äktschensamstag

wechselnde Orte - bitte erfragen

4x im Jahr, 10.00-16.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

Kirche Kunterbunt

Gemeindehaus, Pfarrhof 4 oder kath. Gemeinde,

Krappgartenstraße 24

vorerst 4x im Jahr, 10.00-13.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

Konfizeit - Jahrgang 2025

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Senioren

Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs 14:30 Uhr

19.02. | 21.05.

Pfr. Mathias Rüß

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

montags, 13.30 Uhr

Sommer-Schmidt | Langenhan | Gerhardt

Andachten

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Heim ehemalige Robert-Bosch-Schule

Kasseler Straße 10

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Seniorenresidenz Lessingstraße

Lessingstraße 21

Nach Absprache

Lektor G. Ehrhardt

Am Dornheimer Berg

A.-Winckler-Str. 2
montags 10:30 Uhr
17. Feb. | 12. Mai
Pfr. Dr. M. Rüß

Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestraße 33
freitags 10:00 Uhr
25. April
Pfr. Dr. M. Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18
dienstags 10:30 Uhr
25. Feb. | 13. Mai
Pfr. Dr. M. Rüß

Heim am Geraufer

Geraer Str. 4
donnerstags 10:30 Uhr
13. März | 22. Mai
Pfr. Dr. M. Rüß

Aus der Kantorei

Auf das Faltblatt „Kirchenmusik in Arnstadt 2025“ werden Sie sicher beim Weihnachtskonzert, beim Orgelkonzert zum Jahresschluss oder bei einem anderen Besuch der Bachkirche oder der Tourist-Information aufmerksam geworden sein. Auf der Internetseite der Kirchengemeinde www.kirche-arnstadt.de können Sie ebenso alle Termine und das Faltblatt online einsehen und weiterleiten. Vier Jubiläen feiern wir in diesem Jahr. Die Wiederweihe der Bachkirche im Jahr 2000 vor 25 Jahren haben ist jetzt schon Geschichte.

Zudem möchte ich hier noch auf die kommenden Termine von Atem-Stimme-Raum aufmerksam machen: jeweils freitags, 19:00 Uhr, 14. März,

04. April und 09. Mai im Gemeindegemäuer der Oberkirche (Pfarrhof 4)



Foto: Antoine Thiallier

Ab Juni wird diese Veranstaltungsreihe wieder in der Liebfrauenkirche jeweils zweimal im Monat fortgesetzt. Diese Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Internetseite der Kirchengemeinde s.o.

Ihr Jörg Reddin

Fokus – „Neues aus der Anstalt“

Seit 01. Oktober 2024 hat sich nicht nur der Name der vor Arnstadts Toren liegenden Anstalt geändert: Sie heißt jetzt offiziell „Justizvollzugsanstalt Arnstadt mit Abteilung für Jugendvollzug“, denn schon seit einigen Jahren sind hier nicht nur Jugendliche, sondern auch junge Erwachsene untergebracht (bei Strafantritt maximal 35 Jahre).



Zum selben Datum habe ich meinen Dienst hinter den hohen Mauern angetreten: Mein Name ist Helfried Maas. Zuletzt war ich Pfarrer in einer ländlichen Gemeinde im Kyffhäuserkreis mit einer Beauftragung in einer Erwachsenenbildungseinrichtung. Nun

war es Zeit für eine Veränderung. Da ich mich schon seit meinen Studienzeiten mit der Gefängnisseelsorge beschäftigte und unter anderem auch meine Diplomarbeit über dieses Handlungsfeld der Kirche schrieb, lag es nahe, sich auf die freiwerdende Stelle zu bewerben. Und dennoch bedurfte es eines „sanften Stupers“ vonseiten der Gefängnisseelsorgenden, die bereits dieses Amt in verschiedenen JVAS innerhalb der EKM bekleiden oder bekleidet haben. Noch am Anfang meines Dienstes stehend (der Text entsteht Ende Oktober 2024), glaube ich, dankbar sein zu können für diese nette Wegweisung. Freundliche Kolleginnen und Kollegen (sowohl im Seelsorge- wie im Vollzugsdienst) helfen mir bei Fragen – und die gibt es zahlreich beim Eintritt in so ein „ganz anderes“ System. Schon einige gute Gespräche durfte ich mit den Gefangenen und Bediensteten führen und der zur Stelle gehörende Dienst in der Gefangenen-Telefonseelsorge füllt so manchen Abend aus. Ich freue mich, die Tradition meiner Vorgängerin Christiane Kahlert fortleben zu lassen und Ihnen „vor den Mauern“ nun regelmäßig per Gemeindebrief von meinem Dienst hier „hinter den Mauern“ zu berichten. Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Pfarrer Helfried Maas

Sankt Martin in Arnstadt

Soweit ich mich erinnern kann, gab es in den letzten 10 Jahren nie Regen. Am letzten Martinsumzug 2024 war es dann soweit.



Foto: privat

Es goss in Strömen und machte das Arnstädter Martinsfest ungemütlich. Aber die Arnstädter lieben diese Tradition und kamen trotzdem, wind- und wetterfest.



Foto: privat

Kurzerhand haben wir die Begrüßung

in die Himmelfahrtskirche verlegt. Nach dem Umzug mit zahlreichen Besuchern, teilten sich die Arnstädter ganz traditionell mit Blasmusik des Posaunenchores der evangelischen Kirche die Martinshörnchen. (AR)

Projekttag für das ökumenische Krippenspiel in der Bachkirche

Ein Krippenspiel dient nicht nur der Unterhaltung der Zuschauer an Heilig Abend.



Foto: privat



Foto: privat

Ein Krippenspiel ist auch dazu da, ein wunderbares Erlebnis mit Gemeinde und untereinander zu sein. Daher haben wir uns mit allen Kindern und Eltern zu einem Projekttag getroffen. Wir haben uns kennengelernt, miteinander gespielt, geprobt und die Kulissen gebaut.



Foto: privat

Alle weiteren Proben waren dadurch fröhlicher, ausgelassener und vertrauter im Umgang miteinander. (AR)

Bachadvent in der Bachkirche

Wie immer lebte der Bach-Advent von einer Vielzahl bunter Veranstaltungen. Neben großen Konzerten und Veranstaltungen in vielen Höfen war dieses mal die Evangelische Jugend des Ilmkreises präsent. Am Samstag fand ein musikalisch sehr bewegtes Konzert mit „Vater und Sohn Blume“ statt unter Begleitung von Christian Rämisch an der Gitarre. Besonders schön war es, dass einige Jugendliche von Kirchgemeinden des Kirchenkreises dabei waren und zum Beispiel die Technik steuerten. Den Gottesdienst mit dem Titel

„church to go“, der sich unmittelbar an das Konzert anschloss, gestalteten sie ebenfalls mit – auf unverwechselbare kreative Weise!

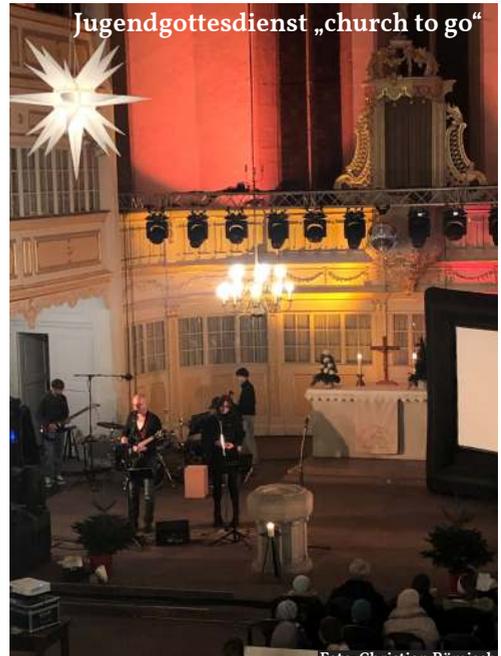


Foto: Christian Rämisch

So entstand eine liturgisch geprägte Atmosphäre, die dem Advent wirklich Adventliches gab: Nachdenklichkeit und Freude, innere Einkehr und Vorfriede auf die Botschaft des Heiligen Abends. (MR)

Adventsworkshop zum Bachadvent

Zum zweiten Mal veranstalteten die katholische und evangelische Gemeinde in Arnstadt mit Claudia Wanierke und Alexandra Rost einen Adventsworkshop im Rahmen des Bachadvents. Ca 30 große und kleine Besucher

ließen sich das Angebot nicht entgehen.



Foto: privat



Foto: privat

Es gab die Möglichkeit zu basteln, kreativ zu sein, einen Adventskranz zu gestalten und aus Knöpfen kleine Engel zu kreieren. (AR)

Kirchenmusik in der Kirchengemeinde Rudisleben

Es ist immer schön, wenn auch außerhalb der großen Orte der Kirchenmusik, sei es Erfurt oder Weimar oder Arnstadt, kirchenmusikalisches Leben herrscht. Wir freuen uns über die Chorleitung von Christine Fichtner in der Kirchengemeinde Rudisleben,

denn dadurch waren sehr schöne Auftritte des Kirchenchores möglich.



Kirchenchor beim Singen

Foto: Grit Wolf



Bläserkreis im Konzert

Foto: Grit Wolf

So gab es das klassische Adventskonzert in der Kirche St. Johannes mit einem reichhaltigen Programm an Liedern. Der Chor wurde dabei unterstützt durch das Violinspiel von Adrian Fichtner und Leni Rüß, ebenso wirkte der Bläserkreis an der Liebfrauenkirche unter Leitung von Pfarrer Rüß mit.

Ein besonderer diakonischer Einsatz ist das Singen in der Adventszeit in Heimen oder auch Kliniken. Seit vielen Jahren gibt es eine gute Verbindung von Rudisleben zum Heim am Geraufer.



Diakonisches Singen im Heim

Foto: Grit Wolf

An einem Samstagvormittag erfreute der Chor die Herzen der Bewohner:innen. Wir freuen uns auf alles musikalisch Kommende! (MR)

Ökumenische PopUp-Church im Ilmkreiscenter

Zum zweiten Mal nach 2023 bauten wir unsere ökumenisch-adventliche PopUp-Church im Ilmkreiscenter in Arnstadt auf. Haupt- wie Ehrenamtliche aus den katholischen, freikirchlichen und evangelischen Gemeinden

Arnstadts beschenkten die Besucher des Ilmkreiscenters mit kleinen Nützlichkeiten, Einladungen und guten Gesprächen zur Advents- und Weihnachtszeit. Viele freundliche und lächelnde Menschen, erstaunte Augen, etwas ohne Gegenleistung geschenkt zu bekommen, und positive Reaktionen waren die Geschenke, die wir zurückbekamen.



Foto: privat

Gut geholfen haben dabei sicherlich auch unsere Krippenfiguren- und Nikolauskostüme. Auch für 2025 ist diese ökumenische Adventsaktion im Ilmkreiscenter wieder geplant! (JF)

Konfijahrgang 2026 im Advent

Zum Ende des vergangenen Jahres waren unser Konfirmandenjahrgang 2026 noch einmal besonders im Einsatz. So kümmerten sie sich im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ darum, dass Kinder, denen es lange nicht so gut geht wie uns, ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Für manch ein Kind war es das ers-

te Weihnachtsgeschenk, dass es je bekommen hat. Danke für euren Einsatz und die vielen, vielen Pakete!



Den Abschluss der Konfizeit für 2024 bildete ein fröhliche und sehr schmackhafte Adventsfeier. Das neue Jahr kann kommen! (JF) (AR)

Neues aus unserer evangelischen Kindertagesstätte

Am 10.12.2024 haben wir in der Liebfrauenkirche unsere diesjährige Weihnachtsfeier als Weihnachtsmarkt ver-

anstaltet. Die Kinder führten für alle Gäste ein kleines Programm auf und sogar ein Elternchor sang Advents- und Weihnachtslieder für die Kinder.



Verschiedene Stände wie z.B. Kerzen ziehen, Papiersterne basteln oder ein Holzkreuz dekorierten, belebten die Liebfrauenkirche.



Ein Erinnerungsfoto mit christlichen Kostümen aus Bethlehem konnte für Weihnachtsgrüße direkt mit nach Hause genommen werden. Zur Stär-

kung gab es Bratwürste, gebrannte Mandeln, Kinderpunsch und Glühwein. Wir möchten uns in diesem Sinne auch bei unserem Elternbeirat bedanken, der uns zu dieser gelungenen Veranstaltung tatkräftig unterstützt hat.

Lisa-Marie Bruhnke

Danke! – Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Wir sagen von Herzen DANKE: Danke für Ihren Einsatz, Ihre Zeit und Ihr Herz. Danke für das Packen von Schuhkartons oder einer finanziellen Unterstützung. Im deutschsprachigen Raum wurden insgesamt 292.677 Schuhkartons gepackt und hat je ein Kinderherz glücklich gemacht. Jeder dieser Schuhkartons ist nicht nur ein Geschenk, sondern ein Zeichen der Liebe und Hoffnung für ein Kind, das 2024 ein ganz besonderes Weihnachtsfest, DANK Ihnen, erleben konnte. (BG)

Aus der Jungen Gemeinde

Spannende Dinge haben wir in der Jungen Gemeinde in den letzten drei Monaten des Jahres 2024 erlebt. Da gab es die fröhliche JG-Freizeit in den Herbstferien in die weite und flache Altmark, unsere alljährliche Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und besonders auch das Adventssingen gemeinsam mit den Senioren im Dorotheenthal – ein Nachmittag, der viel Freude bereitet und einige glänzende Augen beschert hat. Quasi als Jahresabschluss durfte na-

türlich auch unsere traditionelle Adventsfeier im schönen oder auch nicht so schönen Weihnachtspulli nicht fehlen.





Weihnachten im Schuhkarton

Foto: privat

Es wurde gesungen, gelacht, gegessen, Geschenke verteilt und sich persönlich-theologisch mit Advent und Weihnachten befasst. Ein toller Abschluss für ein ereignisreiches Jahr!



In Tangermünde

Foto: privat

Wir freuen uns tolle Gemeinschaft und Erlebnisse im neuen Jahr. (JF)

Ökumenisches Krippenspiel in der Bachkirche

Fast 40 aktive kleine und große Menschen haben im letzten Jahr beim ökumenischen Krippenspiel in der Bachkirche mitgeholfen, mitgefiebert, organisiert und unterstützt. An dieser Stelle wollen wir und noch einmal ganz herzlich bedanken. Es war eine großar-

tige und aufregende Zeit.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Gemeinsam haben wir ein tolles Stück auf die Beine gestellt, was allen gut gefallen hat. (AR)

Festgottesdienst anlässlich der 25. Wiederkehr der Weihe der Bachkirche

Am 19. Januar haben wir in der Bachkirche ein großes Jubiläum gefeiert: 25 Jahre ist es her, dass die Kirche instand gebracht worden ist und seitdem über zwei spielbare Orgeln verfügt, die das Herz aller Kirchenmusiker höher schlagen lassen. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde und der Bachchor muszierten. Wunderbare Unterstützung fanden Sie in den Sängerinnen Friederike Beykirch und Britta Schwarz – beide keine Unbekannte hier in Arnstadt.



Foto: Grit Wolf

Die Musik war voller Freude und Dankbarkeit und die wunderschönen Melodien wurden mit großer Innigkeit zelebriert. Viele Gäste, die durch unser Kirchenbüro eingeladen worden waren, waren der Einladung gefolgt. Im Jahre 2000 war die Instandsetzung ein großes Projekt gewesen, das mit langer Vorbereitung und der Unterstützung vieler gelang. Freilich nagt der Zahn der Zeit an der Kirche. Die 25 Jahre haben Spuren hinterlassen und die Kir-

che ist viel genutzt worden. Unser Festprediger, Pfarrer i.R. Christian Wolff, sprach deshalb ebenso mahnende wie aufbauende Worte in seiner Predigt. Diese können Sie nachlesen bzw. herunterladen auf der web-site der Kirchengemeinde.

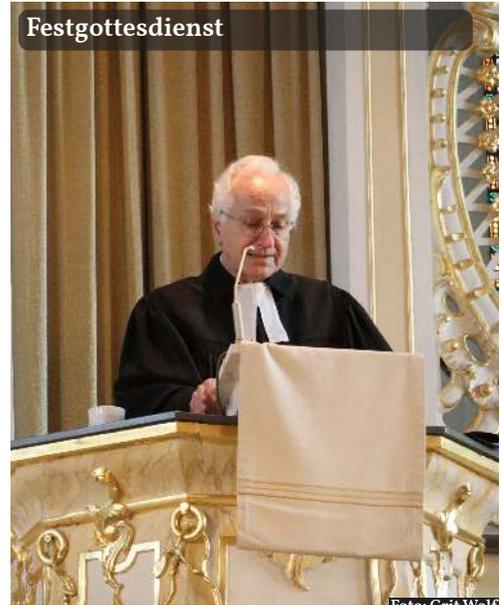


Foto: Grit Wolf

Viele waren angetan von seinen Worten. Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele und folgten der Einladung, bei Sekt und Saft und kleinem Eßbaren zu bleiben. Sofort entspann sich eine schöne Atmosphäre in der Kirche. Viele ergriffen die Gelegenheit, einen Gruß zu sagen. Ein würdiger Brief von Kirchenrat M. Hundertmark wurde verlesen und die Orgelbauer aus Ostheim vor der Rhön gaben bewegt Worte von sich – eingeleitet durch unseren Kantor Jörg Reddin, der

das Musikprogramm akribisch vorbereitet hatte. So geht ein Lob an alle, die halfen, die dabei waren. Und gleichzeitig ist der Gottesdienst ein Ansporn, die Mitte des gemeindlichen Lebens zu schätzen und zu stärken. Herzlichen Dank an alle, die den Gottesdienst so gut gestalteten! (MR)

Krippenspiel und Puppentheater in Rudisleben

Auch in diesem Jahr fand wieder ein schönes Krippenspiel in Rudisleben statt. Alle waren da: der böse Wirt, die armen Hirten, Maria und Josef und die Könige und die Engel.



Im Krippenspiel: Maria und ein Hirte

Foto: Grit Wolf

Mit genügend Technik und gutem Üben

war alles gut gespielt und in der Kirche entspannt sich eine weihnachtliche Atmosphäre – alle Sorgen dieser Welt waren weg. Vielen Dank an alle Mitspieler, an die, die zwischendurch die Proben begleitet haben und besonders an alle neuen Mitspieler. Im neuen Jahr war es auch gleich wieder schön: Die schon bekannte Puppenspielerin Christiane Weidringer war mit einem hübschen Stück von Hans Christian Andersen zu Gast und verzauberte alle Besucher im Betsaal.



Christiane Weidringer beim Spiel

Foto: Grit Wolf

Dank der Unterstützung des Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau konnten wir alle ohne Eintritt kommen und uns erfreuen am Puppentheater. Wer weiß, vielleicht gibt es Anfang nächsten Jahres wieder ein Stück. (MR)

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchgemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2

Sekretariat Beate Grimm
beate.grimm@ekmd.de

Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt I und II, Pfarrhof 2

Pfarrer Dr. Mathias Rieß
Tel. 03628-740925
Mathias.Ruess@ekmd.de

Jugendarbeit, Angelhausen-Oberndorf, Am Vorwerk 1

Stadtjugendpfarrer Jan Foit
Tel.: 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Arbeit mit Kindern

Diakonin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht

Günther Jäger
offene-kirche@kirche-arnstadt.de

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14

Leiterin Heike Blauwitz
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5

Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,
Ursula Gerhardt
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7

Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10

Büro. Birgit Fischer, Martina Giegler
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de,
martina.giegler@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Soziale Anlaufstellen

Kreisdiakoniestelle, Rosenstr. 11

Tel. 03628-76192
kds-arnstadt@ms-arn.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11

Tel. 03628-9282841

Schwangerenberatung, Rosenstraße 11

Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

Suchtberatung, Paulinzellaer Straße 45

Tel.: 03628-584180
psbsarnstadt@ms-arn.de

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-

dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8
Kordinatorin: Eileen Hirschmann
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge

0800-111011 (kostenfrei)

Darstellungen des Heiligen Geistes in der Kunst

„Alle wurden erfüllt von dem Heiligen Geist“, so heisst es in den biblischen Berichten. Die Darstellung des Heiligen Geistes hat Maler besonders ge reizt – ging es doch darum, das Unfassbare ins Bild zu setzen. Flammen, Tauben und helle Strahlen zählen zu den beliebtesten Pfingst-Symbolen. In älteren Kunstwerken trägt der Heilige Geist manchmal auch die Gestalt einer Frau oder eines Jünglings, so allerdings nur in einigen Darstellungen der Dreifaltigkeit also Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Auch bei Darstellungen der Maria, die erfährt, dass sie ein Kind bekommen wird, kann der heilige Geist geradezu die wundersame Gestalt eines Einhorns annehmen. Nach und nach aber wurde die Taube zum zentralen Sinnbild des Heiligen Geistes. Hintergrund sind die Berichte von der Taufe Jesu im Jordan, denn bei Markus heisst es: „Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auf tat und der Geist wie ein Taube herabkam auf ihn“. Nah verwandt ist dann auch das Motiv der Wolke als „Vergegenständlichung“ des Heiligen Geistes wie auf der Kanzel der Liebfrauenkirche. Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das Pfingstmotiv häufig zum Bildgegenstand – nicht zuletzt, weil die katholische Gegenreformation darin die Möglichkeit sah, den Triumph der Kirche zu veranschaulichen. Ganz andere Ansichten ließen viele Künstler der Moderne zum Pfingstmotiv gelangen. So schrieb der Maler Emil Nolde im Jahre 1910 über sein berühmtes Pfingstbild: „Einem unwiderstehlichen Verlangen nach Darstellung von tiefer Geistigkeit, Religion und Innigkeit war ich gefolgt, doch ohne viel Wollen und Wissen und Überlegung. Ich ging hinunter in die mystischen Tiefen menschlich-göttlichen Seins. Fünf der Apostel waren gemalt, in ekstatischer, übersinnlicher Empfängnis des Heiligen Geistes.“ Dieser starke, dynamische Impuls, in den sich wohl auch die Urgemeinde damals in Jerusalem versetzt sah, vermittelt auch ein in den 1960er Jahren entstandenes Pfingstbild des spanischen Surrealisten Salvador Dalí: Er lässt gleich ganze Ströme von gelbrotem Feuer auf die Apostel regnen.

Impressum

Titelbild. Grit Wolf

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnstadt

Satz. pdf design Kirsche, Chemnitz

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (MR) - Dr. M. Rüb; (JF) - J. Foit; (AR) - A. Rost; (BG) - B. Grimm

Redaktionsschluss.

Nächste Ausgabe

5. Mai 2025